



International Stock Picker

Zürich-London-Toronto-Frankfurt-Wien

Ausgabe 27. Januar 2009

THE PRODUCTIVITY ADVANTAGE



IBS

excellence
collaboration
manufacturing

IBS AG

Gewinner der Krise

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Schaut man zu Jahresbeginn in Autohäusern vorbei, reibt man sich verwundert die Augen. Von wegen Käuferstreik aufgrund der Wirtschaftskrise! Selbst bei der Premium-Marke Mercedes-Benz hat man Mühe einen Verkäufer zu bekommen, der nicht gerade im Kundengespräch ist. Die kontrovers diskutierte Verschrottungsprämie für Fahrzeuge, die älter als neun Jahre sind, scheint ein voller Erfolg zu werden.

Laut dem Kraftfahrt-Bundesamt waren zum Anfang vergangenen Jahres rund 16 Mio. Fahrzeuge älter als neun Jahre, davon sind circa 1,6 Mio. Pkw sogar über 20 Jahre alt! Mit jedem Monat in

600.000 Fahrzeuge. Die Verantwortlichen werden sich aber nicht vorwerfen lassen wollen, dass sie eine wirtschaftliche Belebung abgewürgt hätten und werden nachbessern müssen. Wegen der bis zum 30. Juni 2009 laufenden Steuerbefreiung, die man im Falle eines Neuwagen-Kaufs noch einstreichen könnte, sollten die Autohäuser im ersten Halbjahr ein gutes Geschäft machen.

Zu den mehr als 4.000 Kunden der IBS AG (WKN 622840) zählt die Creme de la Creme der Automobilbranche. Das Produktportfolio von IBS umfasst erstklassige Produktions-, Qualitäts- sowie Compliance-Management-Lösungen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen Unternehmen in Informationstechnologie investieren, wenn sie im Wettbewerb bestehen wollen. Und das tun die IBS-Kunden branchenübergreifend.

IBS hilft Unternehmen ihre Qualitätskosten um bis zu 50 Prozent zu reduzieren. Schließlich werden die anfallenden Qualitätskosten in Industrieunternehmen auf durchschnittlich 5-10 Prozent des Umsatzes geschätzt. Und welches Unternehmen würde



2009 erhöht sich diese Anzahl um rund 230.000 Automobile. Und vergessen Sie auch nicht über 5,0 Mio. vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge. Das Volumen alter Pkw kann also im Idealfall die 20 Mio. Schwelle übertreffen! Dies ist eine geradezu gigantische Anzahl an älteren Fahrzeugen, deren Halter in den Genuss der Verschrottungsprämie kommen könnten.

Das von der Bundesregierung zur Verfügung gestellte Budget reicht „nur“ für

Inhalt	
IBS AG	1
Aktuelle Markteinschätzung.	3
Impressum	4

nicht gerne milliardenschwere Kosten aus Rückrufaktionen vermeiden? Auch hier kann IBS den Unternehmen unter die Arme greifen, um die Fehlerhäufigkeit um 70(!) Prozent zu reduzieren.

Allein in Europa liegt das Marktpotenzial für Qualitätsmanagement-Softwarelösungen bei über 1,2 Mrd. Euro pro Jahr! Um sich noch eine größere Scheibe dieses Kuchens abzuschneiden, hat IBS kürzlich eine eigene Beratungsgesellschaft namens IBS Business Consulting GmbH gegründet.

Die neue 100%ige Tochtergesellschaft bietet ab sofort Beratungs- und Projektmanagementleistungen in den Bereichen Entwicklung, Logistik, Produktion sowie Qualitäts- und Performance-Management an. Die Kunden von IBS werden bei der Entscheidungsfindung zur Prozessoptimierung und erfolgreichen Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen umfassend beraten.

Im Fokus stehen anfangs die Automobilbranche, die Elektronik- und Hightech-Industrie sowie die Medizintechnik. Damit ist IBS nun in der Lage, Umsatz der bisher an Unternehmen wie IBM und

Siemens Business Services weitergegeben wurde, selbst zu vereinnahmen.

FAZIT:

IBS dürfte von der aktuellen Wirtschaftssituation überproportional profitieren. Der schwächelnde Euro spielt dem Management auch gut in die Karten, da dadurch der Ergebnisbeitrag der 100%igen US-Tochtergesellschaft allein aus Währungsaspekten höher ausfallen sollte. Und Qualität setzt sich durch: so konnte IBS jüngst weitere Kunden aus Industrien, wie der Elektronikindustrie, Medizin- und Solartechnik gewinnen.

Der Börsenwert von IBS liegt bei unter 16,0 Mio. Euro. Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008 erwartet das Management ein Umsatzwachstum auf rund 22 Mio. Euro sowie eine EBIT-Marge von 12-14 Prozent. Der hohe Auftragsbestand (11,4 Mio. Euro per Ende September 2008) spricht ebenfalls dafür, dass IBS den Erfolgstrend fortsetzen wird.

Die Bilanzstruktur ist grundsolide. Die Eigenkapitalquote lag per Ende September 2008 bei 63 Prozent. Die liquiden Mittel beliefen sich zum Stichtag auf 5,2 Mio. Euro. Die Dividendenrendite be-

trägt rund 4 Prozent. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für das laufende Geschäftsjahr liegt bei schlappen 8.

Außerdem bleibt IBS nach wie vor ein heißer Übernahmekandidat. Möglicherweise könnte Siemens noch mal einen zweiten Übernahmever such starten. Dieses Mal dürfte ein Cashangebot zu 5,00 Euro aller Voraussicht nach von Erfolg gekrönt sein. Oder ein anderer ausländischer Konzern könnte die Gelegenheit nutzen, sein Portfolio mit IBS abzurunden. Die Gerüchteküche brodelt wieder!

IBS ist eine grundsolide Depotbeimischung, die nicht nur eine ansehnliche Dividendenrendite, sondern auch ein beachtliches Kurspotenzial bei einem Schuss Übernahmephantasie bietet. Kaufen Sie umgehend IBS-Aktien bis 2,50 Euro im Computerhandel Xetra. Dort können Sie die Aktie am besten handeln, da zwei Betreuer jeweils 2.000 Stück auf beiden Seiten quotieren müssen. Unser erstes Kursziel liegt auf Sicht von sechs Monaten bei 4,00 Euro. Bitte setzen Sie einen individuellen Stoppkurs oder orientieren Sie sich an unserem Stopp von 1,90 Euro.



Unternehmenszentrale der IBS AG in Höhr-Grenzhausen

Kennzahlen

IBS AG	
ISIN:	DE0006228406
Kurs:	2,26 Euro
26.01.09	
Stoppkurs:	1,90 Euro
Kursziel:	4,00 Euro
Kurspotenzial:	75 %
Homepage	www.ibs-ag.de
Chance:	■ ■ ■ ■ ■
Risiko:	■ ■ ■ □ □
Investmentcharakter	defensiv

Aktuelle Markteinschätzung

Wann kommt die technische Erholungswelle?

Die Märkte gehen weiter gen Süden. Einige Assetklassen und Börsen haben bereits im diesem Jahr schon wieder zweistellige Verluste! Wie geht es weiter?

Seitdem es den ganzen Januar abwärts ging, warten nun alle auf die Erholungsphase! Da die Mehrzahl der Akteure von einem Durchschreiten der Rezession zum Ende 2009 ausgehen und die Börse normalerweise 6 Monate voraus läuft, sollte der Aktienaufschwung nun bald da sein! Unsere Erfahrung sagt uns, dass wenn alle davon ausgehen, nichts unwahrscheinlicher sein wird, als dass dieses Event dann auch eintritt! Deshalb gehen wir von diesem Szenario nicht aus! Wir glauben, dass kurzfristig eine kleine Rallye bevorsteht, die überwiegend technisch geprägt ist! Die ist jedoch nicht langfristig und auch durch realwirtschaftliche Daten nicht unterfüttert! Sofern ist diese mögliche Rallye nur etwas für hart gesottene Spekulanten! Vorsichtige Investoren bleiben weiterhin an der Seitenlinie und schauen sich das Spiel von dort an!

Schaut man sich die Fundamentaldaten an, so kann einem Angst und Bange werden! Insbesondere in den USA! Und die geben den Takt vor für die Weltbörsen! Und am aussagefähigsten ist hier der sehr marktweite S&P 500! Die dort repräsentierten Firmen erzielen Ihre Gewinne im wesentlichen im Ausland! Rückläufige Gewinne im Inland mit stark rückläufigen Gewinnen im Ausland (hier zeigt sich die Rezession auch außer-

halb von den USA), gepaart mit einem starken Dollar, lässt das KGV des S&P 500 auf über 30 steigen! Sie lesen richtig! In Rezessionsphasen liegt das KGV zwischen 5-7! Sie sehen, welches Abwärtspotential der S&P 500 noch hat! 50% Abwärtspotential ist also nicht Spinnerei, sondern ein reales Szenario!

Dazu lasten gigantischen Vermögensverluste bei allen Marktteilnehmern! Über 30.000 Mrd. USD sind bereits vernichtet worden! Darüber hinaus wird die gigantische Nachfrage nach Geld in diesem Jahr die Liquidität bestimmen! Die USA müssen 2.500 Mrd. USD Anleihen auflegen! In Europa sind es 1.000 Mrd. Euro! Dazu Unternehmensanleihen in Höhe von ca. 1.500 Mrd. USD! Der Markt wird überflutet mit Anleihen! Wer soll die alle Zeichnen! Und das zu Zinsen zwischen 2-3%. Das kann auf Dauer nicht funktionieren! Die Chinesen fallen als Aufkäufer aus! Auch Sie leiden unter der Wirtschaftskrise! So werden mittelfristig die Zinsen auf Anleihen steigen! Und das wird ein Blutbad bei den niedrig verzinsten Anleihen auflösen!

Mittelfristig wird es wohl Inflation geben! Und das wird die Assetklassen im Rohstoffbereich mittelfristig beflügeln! Silber, Gold und Öl scheinen die Gewinner zu sein!

Fazit

Langfristig haben wir die schlechten Nachrichten sowieso noch vor uns. Und der US Markt gibt den Takt vor! Schlechte Nachrichten führen in der Regel zu schlechteren Unternehmensergebnissen. Die versprochenen Gewinne konnten nicht geliefert werden. So werden wir einen weiteren Abwärtstrend erleben, geprägt mit Volatilität. Wir sehen den Markt in den nächsten 6-8 Monaten unter 3000 Punkten im DAX! Das könnte es dann sein! Wir können unser Fazit nur immer wiederholen, denn an unserer gesamten Markteinschätzung hat sich nichts geändert in den letzten Monaten. Das Dümme was man wohl tun kann, ist 30 jährige US Staatsanleihen zu kaufen, sowie auf Anleihen minderer Qualität zu setzen. Antizyklisch zu handeln scheint in dieser Situation noch viel zu früh. Weiterhin liegen noch einige schlechte Nachrichten für den Markt noch vor uns! Wir sind auch immer für die Vorgehensweise „Nur der frühe Vogel fängt den Wurm“ zu haben, doch sollte man sich in solchen Marktphasen Marktphasen nicht gegen den Trend stellen! Ansonsten ist momentan das Geschäft das Beste, welches man nicht macht.

Impressum

Herausgeber

ISCR Independent Small Cap Research AG
Zürich, Schweiz

Erscheinungsweise:

wöchentlich

Anzeigenpreise

Es gilt die Preisliste vom 01. Januar 2009

Leserfragen

Bitte nur per E-Mail an
info@international-stock-picker.ch

Risikohinweis

Die Publikation International Stock Picker dient ausschließlich Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in den Veröffentlichungen stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig hält. Der Herausgeber und die von ihm zur Erstellung der Studie beschäftigten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend, sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind.

Trotzdem übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte.

Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können.

Die Aussagen und Meinungen des Herausgebers stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug dieser Publikation, noch durch die darin ausgesprochenen Empfehlungen oder wiedergegebenen Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen dem Herausgeber bzw. dem jeweiligen Verfasser und dem Bezieher der Publikation zu Stande.

Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität, sowie niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen, bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken verbunden.

Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage der Publikation International Stock Picker der ISCR Independent Small Cap Research AG (ISCR AG) bzw. jedweger anderen Publikationen der ISCR AG erfolgen.

Diese Publikation darf nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden.

International Stock Picker/ISCR AG ist nicht

verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. International Stock Picker/ISCR AG übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden.

International Stock Picker/ISCR AG und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Diese Wertpapiere mögen von Zeit zu Zeit liquidiert werden, auch wenn wir uns positiv über das Unternehmen geäußert haben.

Herausgeber und Mitarbeiter von International Stock Picker/ISCR AG sind keine professionellen Investitionsberater.

International Stock Picker/ISCR AG und seine Mitarbeiter werden für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen sowie für andere Dienstleistungen entlohnt.

Dieses Dokument darf weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden.

Die Nutzung des Mediums ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist entgeltpflichtig.

Hinweis gemäß § 34 WpHG (Deutschland): Redakteure und Mitarbeiter der Publikation International Stock Picker können zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Anteile an Wertpapieren halten, welche im Rahmen dieser Publikation besprochenen werden.

Hinweis gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich): Redakteure und Mitarbeiter der Publikation International Stock Picker legen gemäß § 48f Abs. 5 BörseG offen, dass sie selbst an einzelnen Finanzinstrumenten, die Gegenstand dieser Publikation sind, ein finanzielles Interesse haben könnten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion erlaubt. © 2009, ISCR Independent Small Cap Research AG.